



Preisverleihung | Thüringen 2018 bis 2021



**UNTERNEHMEN
MIT KULTUR**



» Impressionen



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

stellen Sie sich vor, wie es für Sie wäre: Neu in einem Land zu sein, dessen Sprache Sie noch nicht gut beherrschen und dessen Kultur Sie noch nicht genau kennen. Hätten Sie den Mut, in dieser Situation das Risiko einzugehen und ein Unternehmen zu gründen? Unsere Preisträgerinnen und Preisträger haben diese Frage mit „Ja“ beantwortet. Es gibt diese Menschen in Thüringen und es sind nicht wenige. Sie sind gekommen, um anzupacken.

Ein Preis für Unternehmerinnen und Unternehmer ist auch immer ein Preis für ein Lebenswerk. Das Lebenswerk unserer Preisträgerinnen und Preisträger ist ein besonderes. Neben Mut, Kreativität und Ausdauer braucht es vor allem eines, um eine Idee Wirklichkeit werden zu lassen: Optimismus. Auch dieser Optimismus sollte uns ein Vorbild sein. Wenn auch Sie einen dieser Menschen kennen, lassen Sie es uns wissen. Nominieren Sie ihn für den Preis „Unternehmen mit Kultur“.

Ihr Team der KAUSA-Landesstelle Thüringen



Aus eigener Erfahrung weiß ich, Integration ist selten einfach und braucht seine Zeit. Mit der richtigen Hilfe ist vieles leichter. Daher bin ich für die Arbeit der KAUSA-Landesstelle Thüringen und die Initiative für den Preis „Unternehmen mit Kultur“ besonders dankbar.

Wir brauchen Beispiele, die Mut machen. Viele Menschen sind neu in unserem Bundesland und es ergeben sich all die kleinen und großen Probleme des Alltags. Freude und Leid, Missverständnisse und Verstehen. Es gibt keinen geraden Weg, aber es gibt viele Lebenswege. Es sind inzwischen viele tausend. Zu viele dieser Geschichten sind noch nie erzählt worden, aber jede ist besonders und jede verdient Respekt.

Diese Broschüre und der Preis erzählen über solche Lebenswege. Ich lade Sie ein, diesen bisher unentdeckten Teil der Geschichte(n) Thüringens kennenzulernen.

José Paca für den Ausländerbeirat Erfurt



KAUSA- LANDESSTELLE THÜRINGEN

Die KAUSA-Landesstelle Thüringen ist eine Anlaufstelle für Fragen rund um die Ausbildung von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund. Das Ziel der KAUSA-Landesstelle Thüringen ist es, die Ausbildungsbeteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten zu erhöhen und Selbstständige mit Migrationshintergrund für die duale Ausbildung zu gewinnen. Unsere Angebote richten sich an regionale Unternehmen mit und ohne Migrationshintergrund, junge Geflüchtete sowie Migrantinnen und Migranten.

Seit 2017 setzt das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. KAUSA-Projekte erfolgreich um und begleitet Unternehmen wie auch junge Menschen mit Migrationshintergrund auf dem Weg in die Ausbildung. Am 1. Juli 2021 startete die KAUSA-Landesstelle Thüringen als Folgeprojekt der KAUSA-Service-stelle Thüringen. Im Fokus steht hier die Unterstützung und Begleitung von Unternehmerinnen und Unternehmern sowie von Selbstständigen mit Migrationshintergrund. Ziel ist weiterhin, die duale Ausbildung aus verschiedenen Perspektiven zu stärken.

Die KAUSA-Landesstelle Thüringen wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Initiative Bildungsketten. Zudem wird sie durch Mittel des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz unterstützt.



» Der Preis „Unternehmen mit Kultur“

DIE IDEE

Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund erhalten leider in Thüringen zu wenig Anerkennung. Längst gibt es auch hier viele Menschen, die ihre Zukunft aufgebaut haben und inzwischen selber anderen Menschen eine Zukunft bieten. Sie schaffen Arbeitsplätze, bieten anderen Menschen berufliche Chancen, bilden aus und setzen sich für die Gemeinschaft ein. Sie leisten viel.

Ihrem Engagement und ihrem Einsatz wollen wir die Aufmerksamkeit geben, welche sie auch verdienen. Das ist die Grundidee des Preises „Unternehmen mit Kultur“. Unternehmerpersönlichkeiten mit Migrationshintergrund sollen für ihr unternehmerisches Engagement in Wirtschaft und Gesellschaft öffentlich geehrt und ihre Vorbildrolle gewürdigt werden. Es geht dabei auch darum, junge Menschen mit Migrationshintergrund zur Unternehmensgründung, zur Beschäftigung und zur Ausbildung zu ermutigen.

DER PREIS

Der Preis „Unternehmen mit Kultur“ wurde 2018 vom Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Erfurt gemeinsam mit der KAUSA Servicestelle Thüringen ins Leben gerufen. Der Preis wird jährlich in drei Kategorien vergeben: „Chancen geben“, „Innovation“ und „Unternehmerischer Mut“. Darüber hinaus wird ein Unternehmen in der Sonderkategorie „Ehrenamtliches Engagement“ ausgezeichnet. Die Jury setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Erfurt und der KAUSA-Landesstelle Thüringen zusammen. Jeder kann ein migrantengeführtes Unternehmen in Thüringen vorschlagen.



» Preisverleihung „Unternehmen mit Kultur 2018“ / Ehrenamtspreis 2018

Mit etwa 100 Gästen, interessanten Vorträgen und einer guten Portion Nervosität wurde die erste Preisverleihung „Unternehmen mit Kultur“ am 22. November 2018 im Erfurter Dompalais gefeiert. Von den nominierten Unternehmen wurden sieben ausgezeichnet und drei erhielten Hauptpreise.



AUSGEZEICHNETE UNTERNEHMEN

Joao Carlos de Freitas Gois aus Portugal, **Eiscafé Venezia**. Vom Eiswagenfahrer zum Inhaber eines der beliebtesten Eiscafé in Erfurt. **Adil Cihan Ölmez**, **Euro Fresh Food GbR**. Der gebürtige Türke sorgt mit seinem Großhandel seit vielen Jahren für die kulinarische Vielfalt in Thüringen und beliefert zahlreiche Restaurants. **Larisa Spannagel**, **Imbiss „Uralskie Pelmeni“**. In ihrem Familienbistro macht sie ihre Gäste mit leckeren russischen Gerichten vertraut. „In unseren Gerichten steckt ein Stück unserer Seele“, sagt sie. **Amal El Moghraby**, **Süßigkeitenladen Hala süß & nussig**. Vor dem Krieg aus Syrien geflohen musste sie sich mit Anfang 50 neu erfinden. Sie tat es und gründete ein Unternehmen. **Ruslan Greb** sorgt mit seiner **Russland Visum Agentur** dafür, dass Reisen unkomplizierter werden. Bei ihm bekommt jeder „100% Leistung zum guten Preis“. **Thi Thanh Thuy Le** aus Vietnam, **AVT Education**, vermitteln in Thüringen Auszubildenden aus Vietnam und leistet einen Beitrag zur regionalen Fachkräftesicherung.

» Ehrenamtspreis 2018

DM NAILS – NAGEL-STUDIO PHUONG (ERFURT)

Phuong Nguyen

Den Ehrenamtspreis erhielt Phuong Thi Nguyen, die Inhaberin des Nagelstudios DM Nails. Seit vielen Jahren engagiert sie sich im Vietnamesischen Frauen- und Kinder-Verein Erfurt-Thüringen e. V.





HELWA FRISEURSALON (ERFURT) Ahmad Helwa

Ahmad Helwa hatte einen Traum: Ein eigener Friseursalon. Schon Ahmads Vater war Friseur. So war sein Weg vorgezeichnet. Mit nur 23 Jahren hat er seinen Traum verwirklicht und ein eigenes Unternehmen in Erfurt gegründet. Mit Meisterbrief und viel Engagement baut er es seit der Gründung 2013 immer weiter aus. „Unser Ruf ist das A und O“, sagt Ahmad Helwa. Seine offene und zugängliche Art und sein handwerkliches Können beschenken ihm immer weitere Kundinnen und Kunden. Inzwischen hat Ahmad Helwa den Salon in Erfurt ausgebaut, eine zweite Filiale in Jena aufgemacht und er bildet aus. Seine Friseursalons sind auch immer ein Treffpunkt: Für die Kundinnen und Kunden, für Familien, für Freundinnen und Freunde. Mit seinen Eltern und Geschwistern kam er 2004 nach Deutschland aus Syrien als Palästinenser ohne Staatsbürgerschaft. Hier musste er sich in der neuen Umgebung zurechtfinden. Heute unterstützt er andere. Geflüchteten hilft er zum Beispiel bei der Wohnungssuche, besonders bedürftigen Menschen schneidet er die Haare kostenlos.





ERFURTER ZENTRUM FÜR SPRACHEN UND INTEGRATION – ESZI (ERFURT)

Dr. Malek Harba



Wer mit Malek Harba über sein Unternehmen spricht, merkt sofort worauf es ihm ankommt. „*Qualität zahlt sich am Ende aus*“, ist ein typischer Satz von ihm. Dass er solche Sätze nicht nur sagt, sondern auch lebt, merkt man ebenfalls sehr schnell. Seine Sprachschule am Anger in Erfurt folgt diesem Konzept. Nicht nur die Zertifizierung seiner Kurse, selbst die Farbgestaltung der Räume folgt dieser Idee von „*Qualität beim Lernen*“. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich wohlfühlen und vor allem gut lernen können. Das braucht Zeit und Ausdauer – von den Lernenden, aber auch von den Lehrenden. Diese Eigenschaften hat auch Malek Harba vielfach gebraucht, seitdem er 2004 aus Syrien nach Deutschland gekommen ist. Die Sprachschule ESZI gibt es inzwischen seit drei Jahren. Die Kurse sind gut besucht. Kooperationen unter anderem mit der Universität Erfurt sind aufgebaut. Das gilt auch für den Unternehmer ganz persönlich: Mitte 2020 hat Malek Harba nun auch seine Promotion in Politikwissenschaften abgeschlossen. Dazu brauchte es auch Zeit, Ausdauer und eine Idee. Am Ende zahlt sich Qualität aus.



PFLEGEDIENST AMBULANTICA GMBH (ERFURT)

Olga Mertins & Lada Leippi

Lada Leippi und Olga Mertins gehören zu den Menschen, die einfach immer etwas tun müssen. Seit Olga Mertins als junger Teenager 1996 aus Russland nach Deutschland gekommen ist, war sie immer sehr beschäftigt. Schulabschluss, Ausbildung als Kinderkrankenpflegerin, dann Fachabitur und schließlich Studium der Sozialen Arbeit. Auch für Lada Leippi, die aus Kirgisien stammt und seit 1994 in Deutschland ist, gibt es kaum Ruhepausen. Sie hat in Russland eine Ausbildung zur Krankenschwester absolviert und mehrere Jahre auf einer Intensivstation gearbeitet. Vor der Unternehmensgründung hat sie als stellvertretende Pflegedienstleiterin gearbeitet. Zusammen haben die beiden Frauen ihre Idee vom Schritt in die Selbstständigkeit in nur wenigen Monaten umgesetzt. Jetzt leiten sie einen Pflegedienst, der sich der kultursensiblen Pflege widmet. Die Unternehmerinnen sind immer unterwegs und haben immer wieder neue Ideen. Inzwischen arbeiten 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren Pflegedienst und sie wollen noch weiterwachsen. „Es gibt nichts Gutes außer: Man tut es“, bringen sie ihr Motto auf den Punkt.



» Preisverleihung „Unternehmen mit Kultur 2019“ / Ehrenamtspreis 2019

Seit der zweiten Preisverleihung werden Unternehmen aus ganz Thüringen nominiert. Neben der Arbeitsministerin Heike Werner und dem Integrationsminister Dieter Lauinger durfte die KAUSA-Landesstelle Thüringen den Botschafter der Republik Kosovo Beqë Cufaj begrüßen. Die Verleihung fand am 26. September 2019 statt, wieder im Erfurter Dompalais.

» Ehrenamtspreis 2018

CAFÉ PAUL (ERFURT) Julius Tantoh

Der Ehrenamtspreis ging an den Südkameruner Julius Tantoh mit seinem Erfurter Café Paul. Dort bringt er Menschen und Kulturen zusammen und zeigt durch kulinarische Angebote die positive Seite von Afrika. Julius Tantoh engagiert sich für Geflüchtete und ist in seiner Freizeit ehrenamtlicher Fußballtrainer.



AUSGEZEICHNETE UNTERNEHMEN



Boris Babajan – Autowerkstatt Babajan UG, Aserbaid-schan/Erfurt **III Nury's Mayen Aguilera – Café & Shop**, Kuba/Erfurt **III Sebastien Bouchard – Epitome Coffee Co.**, Australien/Erfurt **III Maher Roksi – Orientalischer Delalsalon** (Friseur), Irak/Erfurt **III Kristiina Oelsner – unique Styler** (Modedesignerin), Estland/Erfurt **III Andriy Bagatelya – C. Fila** (Physiotherapie), Ukraine/Erfurt **III Mohammad Asef Ghorbani – Smartshop Erfurt** (Elektronikgeschäft), Afghanistan/Erfurt **III Catalina Giraldo Velez – gato & mono design** (Designagentur), Kolumbien/Weimar **III Theocharis Nestoras – alpha omega griechischer Spezialitäten Shop**, Griechenland/Gotha **III Adel Boukhar – Salon Amir** (Friseur), Algerien/Mühlhausen **III Elena Jusifowa – JE Mode** (Bekleidungs-geschäft), Russland/Mühlhausen **III Ali Saridas – Antalia Imbiss**, Türkei/Mühlhausen **III Dr. Falak Rihawi-Cornelius – Rihawi-Cornelius Übersetzungsbüro**, Syrien/Jena **III Irina Dymcenko – Kolobok** (Restaurant), Kasachstan/Jena **III Alexander Buchashvili – QartValley Georgien Products OHG** (Weinhandlung), Georgien/Jena **III Catharina Vervoort – Karien Vervoort** (Künstlerin), Niederlande/Wernburg **III Bozena Genßler – World Contact Übersetzungsbüro GmbH**, Polen/Gera **III Jess Fuller – Künstlerin**, Großbritannien/Rudolstadt

AYDEMIR TEXTIL UND CELODORO (NIEDERROßLA)

Ömer Aydemir



Dass Ömer Aydemir heute Unternehmer ist, war alles andere als selbstverständlich. Mit sieben Jahren als Kind von Gastarbeitern aus der Türkei nach Deutschland gekommen, hat er heute ein Unternehmen mit 35 Angestellten. Er wurde in Gaziantep als ältestes von fünf Kindern geboren. Die Familie lebte damals zu fünft in einem Raum ohne Möbel. Nachdem seine Eltern nach Deutschland gekommen waren, hat er nach der Schule eine Ausbildung zum Maler und Lackierer gemacht. Allerdings hat Ömer Aydemir schnell erkannt, dass er etwas anderes machen möchte. Kurz nach der Wiedervereinigung hat er auf kleinen lokalen Märkten Strümpfe verkauft. Heute bezieht der Unternehmer seine Waren aus der ganzen Welt. Er verkauft Textilien über einen Onlineshop an Endkunden und direkt an Handelsketten. Angefangen hat Ömer Aydemir mit 2000 Deutsche Mark und einer Idee. Heute hat über 25 Jahre Erfahrung im Textilhandel und leitet die Unternehmen Aydemir Textil und Celodoro in Niederroßla bei Apolda. Dort gibt es ein riesiges Lager mit 500 unterschiedlichen Artikeln und dort findet auch die Produktentwicklung der Textilien statt – Motive, Verpackung, Qualitätskontrolle – alles Made in Thüringen.



MALSTUDIO KERAMIKA (ERFURT) Tatjana Lusik

Als Tatjana Lusik 2010 aus Russland in Deutschland angekommen ist, war sie studierte Juristin. Doch für sie war klar, sie möchte selbstständig und kreativ sein. Heute leitet sie das Malstudio Keramik. Zu ihr kommen Menschen, insbesondere Kinder, die Vasen, Kannen oder Teller bemalen und künstlerisch aktiv sein wollen. Tatjana Lusik hat viele Kundinnen und Kunden, die sich anfangs kaum getraut haben, Keramiken zu bemalen. „Viele glauben, nicht genug Talent und Fantasie zu haben“, sagt die Unternehmerin. Tatjana Lusik möchte mit ihrem Angebot dazu beitragen, dass Menschen stolz auf sich sind und erleben, dass sie kreativ arbeiten können. So können Eltern und Großeltern ein individuelles Geschenk von ihren Kindern oder Enkeln bekommen. Daneben gibt es auch Firmenkunden, die für ihr Team eine Session im Keramikstudio buchen oder individuelle Geschenke für ihre Belegschaft bestellen. Frau Lusik bemalt die Geschenke in solchen Fällen persönlich: „Was in einem steckt, merkt man erst, wenn man seiner Fantasie freien Lauf lässt“.

ZOLL- UND SPEDITIONS- UNTERNEHMEN ALAJ (EISENACH)

Shpetim Alaj

Shpetim Alaj ist: Familienvater, Unternehmer, Präsident eines bekannten Handballvereins. Doch gekommen ist er mit seiner schwangeren Frau als Flüchtling und nur einem Koffer. Das war 1992 während des Jugoslawienkrieges. Im Kosovo war er Standesbeamter. In Deutschland hat er zunächst eine Ausbildung als Tischler absolviert. Mit viel Mut und Fleiß ist er seinen Weg gegangen. Das war nicht immer einfach, doch es hat sich gelohnt. Bereits 2002 hat er sein Zollunternehmen Alaj gegründet. Seitdem ist Shpetim Alaj in einem sehr sensiblen Teil des Geschäftes hiesiger Unternehmen aktiv - sein Unternehmen hat Zugriff auf äußerst wichtige Daten. Über 1.800 Unternehmen aus Deutschland und insbesondere aus Thüringen vertrauen ihm. Er und sein Team sorgen jeden Tag dafür, dass Thüringer Unternehmen weltweit exportieren können und wichtige Güter aus unterschiedlichsten Ländern in Deutschland ihr Ziel erreichen. Zusätzlich betreibt die Familie Alaj ein komplett renoviertes, historisches Hotel in Eisenach. Ehrenamtlich engagiert er sich in seiner Freizeit für die Wartburgregion als Botschafter der Vielfalt.



» Preisverleihung „Unternehmen mit Kultur 2020“ / Ehrenamtspreis 2020

Die dritte Preisverleihung „Unternehmen mit Kultur“ fand am 29. September 2020 während der Interkulturellen Woche 2020 statt. Wegen der Corona-Pandemie unter freiem Himmel, in den Ruinen der Erfurter Barfüßerkirche. Die Arbeitsministerin Heike

Werner, der Integrationsminister Dirk Adams und die Geschäftsführerin des Bildungswerkes der Thüringer Wirtschaft Anette Morhard übergaben die Pokale an die ausgezeichneten Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund.



AUSGEZEICHNETE UNTERNEHMEN

Pirusan Mahboob – Ostad BAF Meisterteppich, Iran/Erfurt
/// Yun Juong Park & Youn Hee Park – Bab & Bab Koreanische Spezialitäten, Erfurt/Südkorea
/// Dan Vu Hong – Obst-Gemüsehandel, Vietnam/Erfurt
/// Benjamin Anthony – BA English Communication Training GmbH, Nigeria/Erfurt
/// Basel Khankhan – Mister Baklava Arabische Süßigkeiten, Syrien/Erfurt
/// Christa Dalby – Lykkeland, Dänemark/Erfurt

/// Anatolij Ewert – TDLE Ingenieurbüro, Kasachstan/Ilmenau
/// Malcolm Crowson – Crowson Spiel & Souvenir, England/Eisenach
/// Aunruean Moseberg – Mintra Thaimassage, Thailand/Treffurt
/// Anna Lucia Riviello – Café Fiore di Lucania, Italien/Eisenach
/// Oksana Lösch – Beauty Paradies am Königsbrunnen, Russland/Gotha
/// Deepesh P. Changat – VITROMED GmbH, Indien/Jena
/// Selami Mert – Mert Radiator, Türkei/Jena
/// Anapam Yadava – Augenarztpraxis & Sehschule, Indien/Mühlhausen
/// Mousab Al Yaseen – BONSAI Sushi & Salate, Syrien/Mühlhausen
/// Yasser Shenineh – Nüsse & Mehr Cafeteria, Syrien/Mühlhausen

VERKAUFGALERIE & CAFÉ „ARCHE“ (ILMENAU) **Appolinaire Thiery Ahodi**

Nicht nur sein Café, besonders bei Studierenden beliebt, sorgt für die Verständigung zwischen den Kulturen. Auch der Verein „EINE WELT“ e. V. bringt mit verschiedenen Aktionen in Kindergärten und Schulen des Ilm-Kreises, Westafrika ein Stück näher.



» Ehrenamtspreis 2020

» Preisträger 2020 / Kategorie „Chancen geben“

MAGNETWORLD AG (JENA) Dr. Minzhi Wu



Dr. Minzhi Wu mag das Ungewöhnliche. Wenn man ihn danach fragt, was ihn begeistert, sagt er: „Physikalische Zweipoligkeit“. Was sich sehr abstrakt anhört, hat er zu ganz konkreten Anwendungen gebracht. Ob Industriemagnete, Magnetsysteme oder Messsysteme, die Firma Magnetworld AG arbeitet an und mit dieser natürlichen Eigenschaft des Magnetismus und hat in dieser Zeit über 100 Millionen Magnete produziert. Sein Weg aus China nach Deutschland führte ihn zunächst nach Aachen zum Studium. Dort lernte er seine Frau Hong Wang kennen. Gemeinsam gingen sie nach Jena und haben dort eine Firma gegründet. Mit 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern produzieren sie seit über 20 Jahren High-tech in Thüringen. Das ist alles andere als gewöhnlich. Dass Dr. Wu die Stadt Jena mit China vergleicht, ist wohl auch ein ungewöhnliches Kompliment. Geholfen aber hat diese Verbindung. Als während der Corona-Pandemie Schutzmasken knapp waren, organisierten Frau Wang und Herr Wu 100.000 Schutzmasken und 200 medizinische Infrarot-Thermometer als Geschenk aus China.



PENSION AM SCHLOSS (WEIMAR) Elena Kirilenko

Wer als Tourist nach Weimar kommt, interessiert sich für Kunst und Kultur. Zu entdecken gibt es viel und wer die Stadt an der Ilm umfassend erkunden möchte, der braucht einen Ausgangspunkt und den einen oder anderen Insider-tipp. Genau das bietet Elena Kirilenko mit ihrer „Pension am Schloss“. Das Hotel hat sie 2007 eröffnet, nach Weimar kam sie schon 1998. Ursprünglich stammt Frau Kirilenko aus Moskau und hat Linguistik studiert. Nach einem Aufenthalt in Dublin ist sie nach Weimar gezogen und hat dort eine Familie gegründet. Anfangs sprach sie fast kein Wort Deutsch – heute beherbergt sie Menschen aus ganz Deutschland und weit darüber hinaus. Gastfreundschaft ist für Elena Kirilenko ein bisschen wie Familie. Sie sieht sich als „Mutter für die Gäste“. Sie zeigt vielen ihrer Besucherinnen und Besucher die Stadt und holt ältere Gäste auch persönlich vom Bahnhof ab. Die Gäste fühlen sich richtig wohl, was die Auszeichnung mit 5 „Goldenen Bettchen“ des SatI-Magazins zeigt. Seit 2016 ist Frau Kirilenko eine ausgebildete Klangmassagepraktikerin. Wer sich nach Entspannung und Lebensfreude sehnt, kann sich von den sanften Schwingungen einer Klangschale verwöhnen lassen.



» Preisträger 2020 / Kategorie „Unternehmerischer Mut“

LAVIN MASS- UND ÄNDERUNGS- SCHNEIDEREI (ERFURT)

Abdusalam Ahmed



Wenn Abdusalam Ahmed davon spricht, dass er mit ganzem Herzen dabei ist, dann meint er gleich ganz viele Dinge. So ist er leidenschaftlicher Musiker, über 200 Lieder hat er selbst komponiert. Er ist aber auch von ganzem Herzen Maß- und Änderungsschneider. Schon in Syrien hat Abdusalam Ahmed eine Kleidungsfabrik mit 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geführt. Diese war über seine Heimatstadt Al-Hasaka hinaus für ihre Qualität bekannt. Seine erste Filiale in Deutschland hat er 2016 in Erfurt eröffnet. Hier musste der geflüchtete Änderungsschneider erstmal bekannt werden. Damit die Menschen in seinen Laden kommen, hat Abdusalam Ahmed in seiner Schneiderei eine Postannahmestelle eingebaut. Viele schauen dann interessiert und kommen mit einem Lieblingskleidungsstück wieder, das bisher nicht repariert werden konnte. Er findet immer eine Lösung und dies in kurzer Zeit – zum Beispiel während seine Kundinnen und Kunden ihre Einkäufe in den naheliegenden Einkaufszentren erledigen. Inzwischen hat die Änderungsschneiderei viele zufriedene Kundinnen und Kunden. Die Schneiderei hat Herr Abdusalam Ahmed nach seiner Tochter benannt, denn die Familie ist seine wichtigste Herzensangelegenheit.

» Preisverleihung „Unternehmen mit Kultur 2021“ / Ehrenamtspreis 2021

Für die vierte Preisverleihung „Unternehmen mit Kultur“ am 30. September 2021 bot erneut die Interkulturelle Woche einen idealen Rahmen. Vor der Kulisse der Erfurter Barfüßerkirche durften wir zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Ehrengäste aus der Wirtschaft und Politik begrüßen.

Die Thüringer Arbeitsministerin Heike Werner, das Mitglied des Europäischen Parlaments Marion Walsmann, der Abteilungsleiter der Handwerkskammer Erfurt Niklas Waßmann und der Vorsitzende des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Erfurt Jose Paca ehrten die Preisträgerinnen und Preisträger.



AUSGEZEICHNETE UNTERNEHMEN

Cem Ates - ATEES Herrenfriseur, Türkei/Leinefelde III **Hajdin Behrami - Autohandel H. Behrami**, Kosovo/Bad Langensalza III **JORGE MENDEZ - JORGE MENDEZ KERAMIKER**, Spanien/Jena III **Ekaterina Peitz - Kunstwerkstatt E. Peitz**, Russland/Schleiz III **Osama Abo Shahen - OAS Service Center**, Syrien/Gera III **Harika Kolpar - Istanbul Grill**, Türkei/Erfurt III **Inga Ganzha - Interkulturelles Karriere Coaching**, Lettland/Gera III **Mohammad Aziz Alharbak - Aziz Harbak fashion design**, Syrien/Jena III **Mahir Yaylaci - Mahir Friseur**, Türkei/Erfurt III **Laimute Schneider - Autosattlerei Schneider**, Litauen/Vogelsberg III **Vito Lodato - Autolackiererei Lodato**, Italien/Hohenkirchen III **Trieu Thi Thuy Ngan - Bio-nails Erfurt**, Vietnam/Erfurt III **Elena Sickel - Aesthetic Vital Institut**, Russland/Sondershausen III **Iryna Martin - ASC-Autohandel Martin**, Ukraine/Gotha III **Goharik Mnatsakanyan - MM Rechtsanwaltskanzlei Mnatsakanyan**, Armenien/Erfurt III **Dr. Svitlana Dontsova - Lernwerkstatt Ilmenau**, Ukraine/Ilmenau III **Anton Vranesic - AV Metallbau**, Kroatien/Apolda III **Sylwia Mierzyńska - Sylwia Mierzyńska Fotografin**, Polen/Erfurt III **Shemsije Gashi - Manolo – Café, Bar & Lounge**, Kosovo/Bad Langensalza III **Wael Zenklo - S&L Schneiderei**, Syrien/Erfurt

» Ehrenamtspreis 2021

DZIEKONSKI ÜBERSETZUNGEN (ERFURT) Dr. Mieczyslaw Dziekonski

In seinem Übersetzungsbüro spezialisiert sich der aus Polen stammende Dr. Mieczyslaw Dziekonski auf osteuropäische Sprachen. Er liebt seinen Beruf und möchte die junge Generation für diese Tätigkeit begeistern. Seit vielen Jahren bietet er Praktika in seinem Übersetzungsbüro an. Mit den Polnischen Abenden an der Universität Erfurt hat er einen wichtigen Beitrag zum polnisch-deutschen Austausch geleistet.





UNOPACK GMBH (SAALFELD/SAALE)

Umut Düzgün Bugdaycay

Den zugewanderten Menschen eine berufliche Perspektive zu geben, ist ein wichtiges Anliegen für Umut Düzgün Bugdaycay. Der Gründer des Saalfelder Verpackungsunternehmens UNOPack GmbH hat selbst kurdische Wurzeln und kennt viele Herausforderungen auf dem Weg zur Integration. Angefangen hat alles mit einem Döner-Laden. Doch der Wunsch nach Verwirklichung und Weiterentwicklung lies Herrn Bugdaycay nicht ruhen. „Ich wollte etwas machen, was mir wirklich Spaß macht“, erinnert er sich. Und so kaufte er ein Flugticket nach China und flog zu einer zweiwöchigen Messe rund um Verpackungsmaterialien. Er bestellte die Ware, kaufte erste Maschinen und startete im Lager eines Verwandten sein Unternehmen „UNOPack“. Seit 14 Jahren beliefert die Firma europaweit die Lebensmittelindustrie mit hochwertigen Verpackungsmaterialien. „Mich interessiert nicht die Nationalität oder die Religion, für mich zählen nur die menschlichen Werte jedes Einzelnen“, erklärt der Unternehmer. In seinem Unternehmen beschäftigt er 12 Mitarbeitende aus der Türkei, aus Afghanistan, Jordanien und Deutschland.





PRAXIS APRIGLIANO (HEILBAD HEILIGENSTADT)

Dr. Isabella Aprigliano

Schon als junges Mädchen stand für Dr. Isabella Aprigliano aus Italien fest, dass sie erkrankten Menschen helfen möchte. Ihren Traum, Patienten in ihrer eigenen Praxis zu behandeln, hat sie nach dem Studium in Italien und Deutschland im Eichsfeld verwirklicht. Seit 2018 führt Dr. Aprigliano eine Facharztpraxis für Innere Medizin und Gastroenterologie in Heilbad Heiligenstadt. Mit der modernsten Untersuchungstechnik ausgestattet, bietet Dr. Aprigliano patientenorientierte Medizin auf dem neuesten Stand der Wissenschaft. Innovativ sein heißt für die Fachärztin – nicht nur die moderne Technik einzusetzen, sondern auch sich selbst und Mitarbeitende ständig weiterzubilden.

Mut machen möchte Frau Dr. Aprigliano anderen zugewanderten Ärztinnen und Ärzten: „Keine Angst haben: Wenn man gute Qualität bietet und mit Leidenschaft hilft, sind Patienten und Mitarbeitende zufrieden“.



DIE SCHORN- STEINFEE (ERFURT)

Beata Niculescu



Die ausgebildete Umweltingenieurin Beata Niculescu ist auf einem Umweg über die Karibik aus Ungarn nach Deutschland gekommen. Viel Mut hat Frau Niculescu gezeigt, als sie sich zu einer Umschulung zur Schornsteinfegerin entschlossen und später ihren Meisterbrief erworben hat. Jetzt hat „Die Schornsteinfee“ ihren eigenen Schornsteinfegerbezirk und steigt täglich ihrer Kundschaft aufs Dach. Oft ist die erste Frage: „Eine Frau als Schornsteinfegerin? Geht das gut?“ Und wie gut das geht! Nach dem ersten Besuch wollen die Haushalte nur von der „Schornsteinfee“ betreut werden. Wichtig sind für Frau Niculescu die fachliche Kompetenz und die Offenheit den Menschen gegenüber. Die Schornsteinfegerin arbeitet nicht nur mit Herzblut in ihrem Beruf, sie arbeitet auch für ihren Beruf. Sie bildet aus und hat sich am Girls Day beteiligt, um den Schülerinnen den Beruf der Schornsteinfegerin näher zu bringen. Besonders für Menschen, die neu nach Thüringen zugewandert sind, hat Frau Niculescu einen Rat: „Nicht aufgeben, in schlechten Momenten einfach weitermachen“.

NOMINIEREN SIE EIN MIGRANTENGEFÜHRTES UNTERNEHMEN FÜR DEN PREIS „UNTERNEHMEN MIT KULTUR“

Die Geschichte des Preises „Unternehmen mit Kultur“ geht weiter. Wir sind immer auf der Suche nach Unternehmen und Persönlichkeiten, deren Lebenswerk vorgestellt werden sollte. Kennen Sie ein Unternehmen, das für den Preis in Frage kommt? Dann nominieren Sie es doch einfach!

Ihre Vorschläge können Sie einreichen bei:

KAUSA-Landesstelle Thüringen/
Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.
Hochheimer Straße 47, 99094 Erfurt

E-Mail: kausa@bwtw.de
Telefon: 0361 60155344

Bitte geben Sie den Namen des Unternehmens, der Unternehmerin oder des Unternehmers, die Branche und die Kontaktdaten an. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

» Impressionen



» Impressum

HERAUSGEBER:

KAUSA-Landesstelle Thüringen / Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.

Geschäftsführerin: Anette Morhard

Hochheimer Straße 47
99094 Erfurt

Telefon 0361 60155344
kausa@bwtw.de
www.bwtw.de/kausa/

Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Erfurt

Vorsitzender: José Paca

Benediktsplatz 1
99084 Erfurt

Telefon 0361 6551044
auslaenderbeirat@erfurt.de
www.erfurt.de

REDAKTIONSLEITUNG:

KAUSA-Landesstelle Thüringen / Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.

Anastasia Sergan-Waßmann

Bildnachweise: Bildungswerk der
Thüringer Wirtschaft e. V., Pflegedienst
Ambulantica GmbH (S. 9), Zoll- und
Speditionsunternehmen ALAJ (S. 13),
Pension am Schloss (S. 16), Praxis Aprig-
liano (S. 20), Die Schornsteinfee (S. 21)

Copyright: Bildungswerk der Thüringer
Wirtschaft e. V.

Stand: Juli 2022

GESTALTUNG, LAYOUT, DRUCK:

eckpunkt – die Medienagentur GmbH

Regierungsstraße 51
99084 Erfurt

Telefon 0361 6532620
info@eckpunkt.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bildungsketten

bibb Bundesinstitut für
Berufsbildung

Die KAUSA-Landesstelle wird gefördert
vom Bundesministerium für Bildung
und Forschung im Rahmen der Initiative
Bildungsketten.

Kofinanziert durch:

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Migration, Justiz
und Verbraucherschutz